

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft und Schule helfen einander

Der IV. Parteitag stellte uns die Aufgabe, das Niveau der Volksbildung zu verbessern.

Um eine gute Verbindung zwischen Schule und Elternhaus herzustellen und die führende Rolle der Partei auch im Elternbeirat zu verwirklichen, delegierte unsere Betriebsparteiorganisation der LPG „Freier Bauer“, Altenhagen, zwei Genossen in den Elternbeirat der Zentralschule. Diese Genossen haben eine wertvolle Arbeit bei der Vorbereitung des Internationalen Kindertages, der örtlichen Feriengestaltung und der Schuljahresfeiern geleistet. In der zukünftigen Arbeit wird es aber notwendig sein, den politisch-erzieherischen Einfluß durch diese Genossen im Elternbeirat noch zu verstärken. #

Ein Erfolg für unsere kleine Gemeinde war die Gewinnung von fünf Schülern, die sich zur Teilnahme an der Jugendweihe bereit erklärten. Die Betriebsparteiorganisation beauftragte aus ihren Reihen drei Genossen, die gemeinsam mit den Genossen Lehrern unter den Schülern und Eltern warben. Bei der Werbung zur Teilnahme der Schüler an der Jugendweihe hatten wir mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Wir haben uns im Hinblick auf die kommende Jugendweihe mit den Genossen Lehrern beraten, um einen größeren Teil der Jugendlichen für die Jugendweihe zu gewinnen.

Im großen und ganzen müssen wir sagen, daß das wissenschaftliche Niveau unserer Grundschule ein gutes ist. Das drückt sich darin aus, daß von unserer Schule seit dem 1. September 1952 zwölf Schüler zur Oberschule zugelassen wurden. Ferner haben sich seit 1945 aus unserer Schule drei Schüler zu Lehrern qualifiziert. Der Schüler Klaus Venzke besucht die Arbeiter- und Bauern-Fakultät.

Die Betriebsparteiorganisation beschäftigte sich auch mit der Erziehung der Jugend außerhalb der Schule. Sie nimmt regen Anteil am Leben der Pionier-

gruppen. Sämtliche Lehrer unserer Schule sind Leiter einer Pioniergruppe. Die regelmäßig durchgeführten Veranstaltungen der Jungen Pioniere sind ausgefüllt mit Spiel, Musik und Volkstanz, es wird auch nicht versäumt, unsere Pioniere mit der Technik und der fortschrittlichen Literatur bekannt zu machen. Alle Veranstaltungen der Nationalen Front verschönern unsere Pioniergruppen durch ihre Darbietungen.

Die Betriebsparteiorganisation nimmt auch nach der Schulentlassung regen Anteil an der weiteren Erziehung der Schüler. Da eine Reihe Freunde aus der FDJ das Dorf verlassen hatte, war das Jugendleben ziemlich eingeschlafen. Das änderte sich durch die gute Parteiarbeit einiger Genossen. Sie kümmerten sich um die Jugendlichen, und wir haben heute wieder ein frohes Jugendleben im Ort. Eine Gruppe der GST wurde ebenfalls gebildet. Durch Aussprachen mit den Jugendlichen ist es uns gelungen, zwanzig für die Volkspolizei zu gewinnen. Sie sehen es als ihre patriotische Pflicht an, im Ernstfall ihren Arbeiter- und Bauernstaat gegen die westlichen Kriegstreiber mit der Waffe in der Hand zu verteidigen;

Als ein großer Mangel in der Erziehung der Kinder unserer Gemeinde wirkte es sich aus, daß kein Raum für die Einrichtung eines Kindergartens zur Verfügung stand. Durch das Eintreten der Genossen der Gemeindevertretung und die Hilfe des Bürgermeisters ist es endlich gelungen, einen Raum für diesen Zweck frei zu machen. Mit der Eröffnung ist innerhalb kürzester Frist zu rechnen. Die LPG stellt ein in der Nähe gelegenes Stück Acker als Spielplatz zur Verfügung. Die Betriebsparteiorganisation wird den Kindergarten besonders liebevoll betreuen.

Um die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule weiter zu festigen und eine dauernde Verbindung mit den Schülern und Lehrern herzustellen, hat die Parteileitung in Verbindung mit den Lehrern und den Genossen des Eltern-